

Rede anlässlich der HV der Easy Software AG am 21.8.2018 in Mülheim a.d. Ruhr

1. Begrüßung

Guten Morgen, meine Damen und Herren, Herr Krautscheid, Herr Eska, Herr Weisshaar, Herr Cremers, last , but not least, mein Name ist Joachim Kregel.

Ich vertrete heute die SdK und alle Institutionen und Privatanleger, die der SdK ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Die Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger besucht in diesem Jahr mit ihren knapp 50 Sprechern fast 500 HV und Gläubigerversammlungen, wir haben jetzt im August einem Monat mit sage und schreibe 64 HV`en einen Großteil unseres Jahrespensums geschafft.

Herr Cremers, ich weiss nicht, ob Sie Golf spielen, im Profi-Golf der besten 50 der Welt gibt es einen Südafrikaner Ernie Els, genannt the Big Easy, 1 91cm groß und fast 100 kg schwer, er gehört seit über 25 zur Weltspitze und hat trotz seiner Größe einen der beeindruckendsten , leicht und geschmeidig, Schwünge, die man im Golf kennt.

Warum ich dass hier erzähle, nun Sie, Herr Willy Cremers, Sie scheiden in diesem Jahr aus dem Vorstand der Easy Group aus. Ähnlich wie bei Ernie Els ist Ihre Statur nicht zu übersehen, aber ebenso wie Els sind Sie, Herr Cremers, immer up-to-date gewesen, wenn es Ihre Passion ging, die Software ging. Sie haben 5 Jahre, zumeist als Alleinvorstand, unter widrigen Umständen,

- Ich nenne nur den früheren Aufsichtsrat und früheren Vorstand, mit dem die Easy noch heute Prozesse führt,
- die Easy maßgeblich dazu gebracht,
- mit Einfühlungsvermögen, aber auch mit Beharrlichkeit und Überzeugungsarbeit,
- dass die Easy sich mit ihren Suiten, Stichwort Easy Fit, auf die neue Zeit B2B, einstellt.

Sie haben das Thema Cloud aufgegriffen und die Basis für Wachstum auch durch Standardangebote an den kleinen Mittelstand geschaffen.

Sie verlassen ein bestelltes Haus.

Die Easy schaut selbstbewusst nach vorne.

Der Kurs hat sich in Ihrem Abschiedsjahr kräftig erholt,

fast verdoppelt von 4,50 auf 8,50 €,

nach Jahren des Rückgangs in den ersten Jahren nach 2013,

fast 14% p.a. Rendite für 5 Jahre für uns Aktionäre, und dass ohne eine einzige Dividendenzahlung,

alle Aktionärinnen und Aktionäre sind Ihnen zu großen Dank verpflichtet.

<Meine Damen und Herren, hier dürfen sie schon einmal klatschen>

Herr Cremers geht, willkommen Herr Weisshaar, Ruhruni Bochum und Deutsche Telekom haben wir als Erfahrung gemeinsam, ich freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen, als Erstes heute, detaillierte Antworten auf meine Fragen.

2. Aktie und Kursentwicklung

8€ wäre ein stolzer Anstieg, das sagte ich letztes Jahr hier, bei der HV der Easy, heute haben wir 6,28€ nach 9 € im Juni 2018, die Aktie bleibt volatil, der Kapitalmarkt bewertet Ergebnisse, und die Beziehung von Ergebnissen zu Planungen /Ankündigungen. Gewinnwarnungen kommen immer schlecht an, aber eine solche liegt hier nicht vor, vielmehr vorgezogene Kosten und verspätete Umsätze, am 31.12.2018 soll alles wieder im Lot sein.

Deshalb kann auch, trotz einer vorübergehenden schlechteren EBITDA-Situation, meine nächste Frage gestellt werden, Herr Krautscheid, Sie sagten in der letzten HV, vom Grundsatz wäre eine Dividendenfähigkeit der Easy AG inzwischen gegeben

Frage 1: Wann soll eine Dividende ausgeschüttet werden?

Herr Eska, die Kurscapriolen lassen normalerweise einem CFO schlechter schlafen, Stichwort Deliverables, Sie regt aber im Moment der Kurs nicht auf, weil Sie wie vielleicht die meisten hier im Saale nicht, den wahren Wert der Aktie kennen und sich darüber sogar freuen können, dass einige vielleicht zu früh verkauft haben, also Herr Eska...

Frage 2: Was ist der faire Wert der Aktie nach Einschätzung des Managements?

3. Strategie

Die Easy nimmt weiter Geld in die Hand um Unternehmen zu kaufen, das ist gut, wenn es rentabel wird, nicht so gut, wenn wir jetzige Kooperationspartner dadurch verunsichern und mittelbare Kunden möglicherweise vor den Kopf stoßen, vertikale Strategien können durchaus riskant sein, bitte erläutern Sie uns, Herr Eska, dass meinen Befürchtungen bei Schleupen und Systec gegenstandslos sind..

Frage 3: Für Schleupen wurden im Rahmen eines Asset Deals 0,9 Mio. € + 1,77 Mio. € für Kundenstämme gezahlt, für Systec 1,5 Mio. €, welche Rendite wird erzielt mit den Akquisitionen erzielt werden, welche EBITDA-Multiples wurden gezahlt?

Ich hatte es schon am Anfang gesagt, die Investition in die neuen Trends waren notwendig, Stichwort Cloud. Aber weil die Cloud, d.h. im Nachhinein Bezahlen für den Service, SaaS, anders als im Voraus entrichtete Lizenzgebühren, Nachführeffekte hat, ist hier der Kapitalmarkt sensibel, ob kannibalisiert wurde, Umsatz verlagert wurde oder tatsächlich Netto-Wachstum erzielt wurde.

Frage 4: Mindestens 2,0 Mio. € wurden in die Cloud investiert, welche Rol wird erwartet, welcher Umsatz aus der Cloud wurde p.a. in 2017 erzielt?

Nächstes Schlagwort nach der Cloud ist IoT, das Internet der Dinge bzw. alle Dinge im Internet, Singapur hat es schon, die komplette Infrastruktur samt Gebäude und Natur ist bzw. wird digital, d.h. 3D, vor jedem Städtebauprojekt können visuell und auch analytisch Folgen abgeschätzt werden. Wie bei Google Earth sind alle Gebäude aus verschiedenen Perspektiven sichtbar, aber anders als bei Google Earth, werden Dokumente zu Gebäuden und Infrastrukturen, also 2 D, mit in die virtual oder besser augmented reality integriert. Dokumente integrieren, das ist Easys Markenkern, so wie ich ihn verstanden habe.

Frage 5: Wie will Easy am IoT partizipieren, d.h. vereinfacht an den digitalen Abbildern der Realität (Doppel-Laser-Scan, Apple-Gesichts-/Mustererkennungssoftware), verarbeiten von Bildern? Ist angedacht, auch Zeichnungen, z.B. aus der Bauprojektakte, mit der Fertigstellung des Baus abzugleichen (per Laserscan) und zu archivieren für eine Qualitätskontrolle?

4. Bilanz, GuV

Wir haben eben gesehen, wie der Kapitalmarkt bei EBITDA-Rücknahmen brutal reagiert, die Easy ist für mich zwischen Core-Software-Entwickler mit EBITDA-Margen von durchschnittlich 20-25% und Systemhäusern mit Margen von 2-5% mittig anzusiedeln, d.h. zweistellig in den EBITDA-Margen muss das Ziel sein.

Frage 6: Wann wird sich das EBITDA zweistellig entwickeln, noch in 2018 oder erst ab 2019?

Forderungen, Herr Eska, können einen CFO nervös machen, besonders wenn sie überproportional zum Umsatz steigen, vor allem aber im Endkundengeschäft bei der Neukundengewinnung, Stichwort Strohfeuereffekt, das ist bei unserer Easy, glaube ich, etwas anders, trotzdem meine Frage...

Frage 7: Sind alle offene Kunden-Forderungen zum HV-Termin, also per heute ausgeglichen bzw. planmäßig bezahlt worden?

Immaterielle Wirtschaftsgüter oder Vermögensgegenstände sind für den einen das Manna, also Himmelsbrot der Zukunft, siehe Facebook, Microsoft, Oracle, Amazon, Alphabet oder Apple, Manna gleich Kunde und Algorithmus,

für den anderen Teufelszeug, dann nämlich, wenn bei Akquisitionen ein triggering event einen außerordentlichen Abschreibungsbedarf fordert, der ein ganzes Jahresergebnis bzw. das Eigenkapital einer Gesellschaft stark in Mitleidenschaft zieht...

Frage 8: Was verbirgt sich hinter den hohen Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter, 50% vom EBITDA? Wird sich der Betrag in Zukunft reduzieren, und wenn ja, ab welchem Jahr?

Stichwort konservative oder offensive Bilanzpolitik, mit IFRS sind Gestaltungsspielräume kleiner geworden, aber sie existieren dennoch, gerade bei den Cash Generating Units, bei denen Prognosen über die zukünftige Entwicklung Abschreibungsbedarf signalisieren oder nicht. Gut ist, dass unsere Easy Entwicklungskosten nicht aktiviert, jedoch gibt es aktiviert Eigenleistungen...

Frage 9: Entwicklungskosten werden nicht aktiviert, was verbirgt sich hinter den aktivierten Eigenleistungen?

5. Tochtergesellschaften

Engagements in die Türkei oder auch England hätte vor Jahren niemand für äußerst riskante Wetten angesehen,

aber the times there are changing,

beide Märkte sind heute riskant, die Frage Bleiben und Durchhalten gegen ein Exit bei nachgewiesener Ertragserosion abzuwägen, vor allem in der Türkei, aber bei einem harten Brexit in U.K. ebenfalls. Wir würden gerne etwas mehr über die Maßnahmenpläne und deren Umsetzung in beiden Ländern erfahren, meine Frage...

Frage 10: Was steckt hinter der Konzeption für die Tochter-Gesellschaft in der Türkei unter dem Stichwort Gewinnoptimierung? Wäre ein Verkauf der Anteile an den türkischen Partner nicht zielführender? Wird der Cashflow in türkischer Lira währungstechnisch abgesichert?

6. Sonstiges

Manfred Wagner hat bis auf einen kleinen Rest alle Easy-Aktien verkauft. Die Nicht-Zulassungsbeschwerde von Easy ist möglich, was heißt das in Euro und

Cent für uns Aktionäre, zusätzliche Prozesskosten mit Sicherheit, wieviel Entschädigung stehen zu Buche, was ist Kosten gegen Nutzen, meine Frage generell...

Frage 11: Wie ist der Stand der Prozesse und Forderungen im Fall Manfred Wagner u.a.?

7. Abstimmungsvorschläge zur HV der Easy Software AG am 21.8.2018

TOP 2

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Zustimmung

Begründung:

Zwar ist jetzt schon die Dividendenfähigkeit gegeben, jedoch soll noch das Eigenkapital gestärkt werden und nach Ablauf des Geschäftsjahres 2018 neu überlegt werden.

TOP 3

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017

Zustimmung

Begründung:

Ergebnis wurde stark gesteigert, die Risiken U.K. und Türkei adressiert, Easy FIT planmäßig abgeschlossen.

TOP 4

Beschlussfassung über die Entlastung des im Geschäftsjahr 2014 amtierenden Mitglieds des Vorstands Andreas Nowotka für das Geschäftsjahr 2014

Zustimmung

Begründung:

Die Prozesse sind weiter nicht abgeschlossen, so dass eine weitere Vertagung der Entlastung Sinn macht.

TOP 5

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017

Zustimmung

Begründung:

Die Nachfolge des ausscheidenden VV, Herrn Willy Cremers, ist geregelt, der Umbau der Softwareplattformen u.a. mit Easy abgeschlossen, Risiken in der Türkei und U.K. adressiert, Corporate Governance Defizite sind nicht erkennbar.

TOP 6

Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsratsmitglieds Manfred A. Wagner für das Geschäftsjahr 2013

Zustimmung

Begründung:

Aufgrund der aktuellen Situation der Prozesse gegen Manfred Wagner kann sich die SdK dem Nicht-Entlastungs-Antrag der Verwaltung anschließen.

TOP 7

Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018 und des Prüfers für die etwaige prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2018

Zustimmung

Begründung:

Grant Thornton ist seit 2 Jahren tätig und unternimmt nur Abschlussprüfungen. Formelle Zweifel an der Unabhängigkeit der Gesellschaft bestehen nicht, die Gesellschaft gehört zu den kleineren 2 der weltweit tätigen Big 6.

TOP 8

Beschlussfassung über die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2013/I und des Genehmigten Kapitals 2014 sowie die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2018 mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss und entsprechende Satzungsänderung

Ablehnung

Begründung:

Die Kapitalerhöhung soll bis zu 50% des jetzigen Kapitals betragen, überschreitet damit das von der SdK vorgesehene maximale Limit von 25% um 100%. Eine konkrete Finanzierung einer Akquisition mit eigenen Aktien würde wahrscheinlich den Charakter der Gesellschaft wesentlich verändern, so dass die SdK vorschlägt, für eine derartige Sondersituation eine a.o. HV einzuberufen. Im Übrigen besteht momentan kein konkreter Handlungsdruck, außerdem wurde das bisher genehmigte Kapital nicht ausgenutzt.

TOP 9

Beschlussfassung über die Erweiterung des Aufsichtsrats auf vier Mitglieder sowie entsprechende Änderungen der Satzung

Zustimmung

Begründung:

Die Prozesse gegen eh. Organmitglieder laufen weiter, so dass zu den turnusmäßigen Sitzungen weiter damit zu rechnen sein wird, dass auch a.o. Einberufungen erfolgen werden. Es erscheint daher angemessen, die Verantwortung des Aufsichtsrats auf ein paar Schultern mehr zu verteilen.

TOP 10

Beschlussfassung über die Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitglieds

Zustimmung

Begründung:

Herr Stephan Kaleske scheint die besonderen fachlichen Voraussetzungen für die AR-Funktion bei der Easy durch seine Informatik- und Rechnungswesen zu besitzen, darüber hinaus scheint er auch über die notwendigen unternehmerischen Voraussetzungen zu verfügen dadurch, dass ein eigenes Systemhaus gegründet hatte. Die SdK erwartet eine kurze persönliche Vorstellung des Kandidaten auf der HV.

TOP 11

Beschlussfassung über die Änderung der Aufsichtsratsvergütung sowie entsprechende Änderungen der Satzung

Zustimmung

Begründung:

Die Kosten sollen trotz eines 4. AR-Mitglied nicht signifikant oder proportional steigen. Damit ist der TOP 11 zustimmungsfähig.

JKJKUGMBHSDK20180801

6. Schlusswort

Ich bedanke mich bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Easy Software AG für die geleistet Arbeit und den Einsatz trotz aller Widrigkeiten in der Führung und bei den Eigentümern, wünsche Vorstand, Management und Aufsichtsrat viel Erfolg und, Herr Cremers neue Herausforderungen und Herrn Weisshaar das notwendige Quentchen Glück bei der Umsetzung der neuen Strategie und bin gespannt auf die Antworten auf meine Fragen!

JKJKUGMBHKÖLNSDK20180821